



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 82. Ratssitzung vom 17. Januar 2024

2729. 2021/221

Weisung vom 15.11.2023:

Motion von Dr. Balz Bürgisser und Urs Riklin betreffend Ausbau der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies, Antrag auf Fristverlängerung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2021/221.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung:

STR Simone Brander: *Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg ist uns allen ein grosses Anliegen. Bei der geplanten Schulanlage Tüffenwies haben wir die Chance, den Schulweg von Anfang an sicher zu machen. Unsere Arbeiten für sichere Fuss- und Velowege zum neuen Schulhaus Tüffenwies laufen auf Hochtouren. Im nördlichen Bereich rund um die Bändlistrasse sind wir bereit: Der Fuss- und Veloverkehr ist vom restlichen Verkehr getrennt, die Querungen entsprechen den neusten Standards. Im Bereich Grünauring ist ab dem Jahr 2028 eine Begegnungszone mit Tempo 20 und Vortritt für die Fussgänger*innen geplant. Für die Fahrzeugschliessung des zukünftigen Schulareals soll die Bernerstrasse Nord genutzt werden. So erreichen wir die grösstmögliche Trennung der Erschliessung durch den Fuss-, Velo- und Öffentlichen Verkehr (ÖV). Die Schulwege aus Richtung Süden und Bahnhof Altstetten sind ebenfalls in Planung. Die heutige Unterführung unter der Autobahn A1H entspricht nicht mehr den aktuellen Standards. Unser Plan ist, eine Passerelle über die A1H für den Fuss- und Veloverkehr zu bauen. Weil ein solcher Übergang eine lange Planungs- und Bauzeit benötigt, haben wir die bestehende Passerelle im letzten Jahr saniert, sodass sie nochmals sechs bis zehn Jahre lang hält. Auch die Wege und Veloverbindungen aus Richtung Süden, die durch die bestehende Unterführung sowie über die Passerelle über die A1H führen, sind in Planung. Das sind namentlich die neue Unterführung mit der Velostation unter dem SBB-Gleisfeld, das sich teilweise bereits im Bau befindende Stück über die Max-Högger-Strasse sowie die Anbindung des Altstetterplatzes ans Quartier auf der anderen Seite des SBB-Gleisfelds. Gemeint sind immer die Anbindungen für den Fuss- und Veloverkehr. Die vorliegende Motion verlangt, dass der Stadtrat eine kreditschaffende Weisung*



2 / 3

für den Ausbau der Fuss- und Veloinfrastruktur im Einzugsgebiet der Schulanlage Tüffenwies vorlegt. Die Planungen wurden teilweise bereits umgesetzt, teilweise befinden sie sich noch in Planungsphasen. Für die künftige Querung über die A1H brauchen wir vertiefte Abklärungen. Möglicherweise kommt es zu einem Konkurrenzverfahren. Wann wir dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorlegen können, ist im Moment noch offen. Daher beantragt der Stadtrat eine Fristverlängerung bis zum 16. März 2025.

Stefan Urech (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats: *Die SVP-Fraktion ist der Meinung, dass man genügend Zeit hatte, um die Planungen voranzutreiben. Es gibt eine Passerelle, die kürzlich saniert wurde. Sich nochmals während eines Jahres den Kopf über eine Passerelle über eine Autobahn zu zerbrechen, scheint uns übertrieben. Genügend Zeit und Energie wurde in die Planung investiert, wir können es abschliessen, dann haben wir ein Geschäft weniger.*

Weitere Wortmeldung:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): *Der Stadtrat arbeitet daran, im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies die Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr zu verbessern. Das ist die Forderung der Motion. Ein Kernanliegen ist, die Querung der A1H für Zufussgehende und Velofahrende attraktiv zu gestalten. Leider ist die Stadt noch nicht weit gekommen. Eine Zweckmässigkeitsstudie läuft. Das vorläufige Ergebnis ist, dass die bestehende Passerelle und die schmale Unterführung durch eine kombinierte Überquerung für den Fuss- und Veloverkehr ersetzt werden sollen. Mit dem Abschluss der Studie wird ein entsprechendes Bauprojekt ausgelöst. Erst danach kann der Stadtrat eine kreditschaffende Weisung auf Basis des Vorprojekts vorlegen. Darum ist die Fristverlängerung sinnvoll. Wir appellieren an den Stadtrat, vorwärtszumachen und die Infrastruktur für die umweltfreundliche Mobilität im Einzugsgebiet Tüffenwies zügig zu verbessern, damit bei der Eröffnung der Sekundarschule sichere und attraktive Schulwege zur Verfügung stehen.*

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 100 gegen 13 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 16. März 2022 überwiesenen Motion, GR Nr. 2021/221 von Dr. Balz Bürgisser (Grüne) und Urs Riklin (Grüne) betreffend Ausbau der Infrastruktur für den Fuss- und Veloverkehr im Einzugsgebiet der geplanten Schulanlage Tüffenwies, wird um weitere 12 Monate bis zum 16. März 2025 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat